

- 5. Charakter und Aufbau des FDGB
- 6. Bereiche der Mitbestimmung
- 7. Mittel der Mitbestimmung
- III. Die Stellung des FDGB in den Betrieben und in den Vereinigungen volkseigener Betriebe (WB)
 - 1. Rechtliche Grundlagen
 - 2. Rechtliche Verankerung der Mitwirkung in betrieblichen Organen
- IV. Das Streikrecht
 - 1. Verfassung von 1949
 - 2. Gesetzbuch der Arbeit
 - 3. Verfassung von 1968/1974
 - 4. Arbeitsgesetzbuch

Literatur:

Autorenkollektiv, Sozialpolitik - Betrieb - Gewerkschaften, herausgegeben im Auftrag der Gewerkschaftshochschule »Fritz Heckert« beim Bundesvorstand des FDGB, Berlin (Ost), 1972 - *Rolf Berger*, Die Rolle der Gewerkschaften - Ihre umfassenden Rechte und Pflichten bei der Entwicklung unseres Staates und der sozialistischen Demokratie, Sozialistische Demokratie vom 12.4.1968; *den.*, Über die weiteren Aufgaben der Gewerkschaften bei der Stärkung der DDR, Tribüne vom 5.10.1970 (Beilage) - *Wolfgang Büttner*, Kündigungsschutz für Gewerkschaftsfunktionäre, Arbeit und Arbeitsrecht 1978, S. 423 - *Helmar Frenzell Rudolf Harnisch*, Die Rolle des sozialistischen Staates und der Gewerkschaften bei der Vollendung des Aufbaus des Sozialismus in der DDR, StuR 1961, S. 1249 - *Claus Friedrich*, Art. 43 und die eigene Verantwortung, Tribüne vom 14.2.1968 - *Bruno Gleitze*, Koalitionsfreiheit und gewerkschaftliche Betätigung, in: Sozialpolitik in der sowjetischen Besatzungszone, Band 5 der Schriften der Gesellschaft für sozialen Fortschritt, S. 14 - *Günter Griebhans Polzin*, Die revolutionäre Gewerkschaftspolitik der Eisenacher Partei, Die Arbeit 1969, Heft 8, S. 34 - *Robert Heuse*, Aufgaben des Arbeitsrechts auf dem Gebiet der Sozialversicherung als Bestandteil sozialistischer Sozialpolitik, StuR 1978, S. 335 - *Falk-Ulrich von Hoff*, Mitbestimmung in der DDR und in der UdSSR, Dissertation, Göttingen, 1973 - *Kurt Koopmann*, Die Satzung des FDGB - Grundgesetz unserer Organisation, Die Arbeit 1971, Heft 2, S. 50 - *Werner Lucas*, Der demokratische Zentralismus - Das Organisationsprinzip des FDGB, Die Arbeit 1960, Heft 10, S. 10 - *Siegfried Mampel*, Die rechtliche Stellung des FDGB im Gefüge der öffentlichen Gewalt und der Wirtschaft der SBZ, ROW 1962, S. 89, 133 = Beiträge zum Arbeitsrecht, herausgegeben vom Bundesministerium für gesamtdeutsche Fragen, Bonn und Berlin, 1963; *den.*, Arbeitsverfassung und Arbeitsrecht in Mitteldeutschland, Köln, 1966; *den.*, Zu juristischen und sozialen Aspekten des neuen Arbeitsgesetzbuches der DDR, FS-Analysen Nr. 1/1978, herausgegeben von der Forschungsstelle für gesamtdeutsche wirtschaftliche und soziale Fragen; *den.*, Reformen im Arbeitsrecht der DDR, NJW 1978, S. 520 - *Joadrim Michas und andere*, Arbeitsrecht der DDR, Berlin (Ost), 1970 - *Gerhard Muth*, Die Ständigen Produktionsberatungen im System der sozialistischen Demokratie in den Betrieben, Die Arbeit 1970, Heft 11, S. 19 - *Fritz Rüssel*, Die Mitarbeit der Gewerkschaften in der Arbeiter-und-Bauern-Inspektion, Die Arbeit 1963, Heft 8, S. 32 - *Rudolf Schneider*, Geschichte des Arbeitsrechts in der Deutschen Demokratischen Republik, Berlin (Ost), 1957 - *Otto Schön*, Gewerkschaften, Staat und die führende Rolle der Partei, Die Arbeit 1963, Heft 9, S. 1 - *Otto Schröder*, Zum Kampf der Arbeiterklasse gegen das Aufleben von Unternehmerverbänden im Osten Deutschlands 1945-1948, Die Arbeit 1965, Heft 9, S. 46 - *Werner Tippmann*, Die Stellung der Gewerkschaften im System der Arbeiter-und-Bauern-Macht der DDR, StuR 1961, S. 255; *den.*, Zu dem Wesen der rechtlichen Stellung und Arbeitsweise der Ständigen Produktionsberatungen, StuR 1961, S. 1271 - *Hartmut Zimmermann*, Hauptartikel »FDGB (Freier Deutscher Gewerkschaftsbund)« im DDR-Handbuch, Zweite, völlig überarbeitete und erweiterte Auflage, Köln, 1979.

I. Vorgeschichte ¹

1. Unter der Verfassung von 1949. In Art. 14 Abs. 1 der Verfassung von 1949 wurde 1 das Recht, Vereinigungen zur Förderung der Lohn- und Arbeitsbedingungen anzugehören, für jedermann gewährleistet. Alle Abreden und Maßnahmen, welche diese Freiheit einschränkten oder zu behindern suchten, wurden für rechtswidrig und verboten erklärt. Da-